

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 11/12 (1888)
Heft: 9

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

| | | |
|------------------------------|------------|--|
| Decbr. 10. | Nr. 16853 | Schweiz. Metallurgische Gesellschaft, Lauffen: Verbesserungen an Apparaten und deren Verwendung zur Erzeugung und Legirung von Aluminium und andern Metallen. |
| " 21. | " 17325 | J. A. Bourry, Zürich: Verbesserungen an innerlich mit Gasen zu heizenden Platteisen. |
| " 21. | " 17346 | J. B. Lehmann: Verbesserungen in der Aufbewahrung von thierischen und pflanzlichen Substanzen. |
| " 24. | " 17583 | Rud. Nietzki: Verbesserungen in der Erzeugung von gelben und braunen Farbstoffen. |
| " 24. | " 17624 | C. Bach, St. Gallen: Verbesserungen an Apparaten, um automatisch das Gewicht oder die Kraft einer Person anzuzeigen, nachdem ein betreffendes Geldstück eingelegt worden. |
| 1887 | | |
| in Belgien | | |
| Decbr. 9. | Nr. 79325 | G. Daverio, Zurich: Perfectionnements apportés aux mécanismes de commande de blutoirs. |
| " 9. | " 79326 | M. Bernheim, Bâle: Cartes à jouer métalliques. |
| " 9. | " 79418 | A. P. Eggis, Fribourg: Multiplicateur et diviseur automatique. |
| " 22. | " 79520 | C. Joss, Genève: Machine à chapeler les faulx. |
| " 22. | " 79545 | C. Heer, Genève: Nouveau système de joints pour conduits d'eau, de gaz, de vapeur etc. |
| " 22. | " 79566 | J. R. Schiller und C. Meyer, Zurich: Appareil électro-magnétique pour l'allumage et l'extinction automatique du gaz. |
| " 22. | " 79599 | J. Steiner, Winterthur: Appareil pour l'impression continue des bandes de papier servant dans la fabrication mécanique des boîtes d'allumettes. |
| 1887 | | |
| in Oesterreich-Ungarn | | |
| Decbr. 15. | | L. Bechaux, Porrentruy: Verbesserungen in der Destillation und der Rectification. |
| " 15. | | Beck und Stamm, Eglisau: Wasserdichte und wetterfeste Schiessscheiben. |
| " 15. | | J. R. Schiller und Ch. Meyer, Zürich: Elektromagnetischer Apparat zum automatischen Anzünden und Auslöschen von Gasflammen. |
| " 15. | | H. Tamm und L. Bührlein, Basel: Neuerungen an selbstthätigen Kuppelungen für Eisenbahnfahrzeuge. |
| " 15. | | J. J. Wikle, Rheineck: Neuartiger Apparat für Schuhmacher. |
| 1887 | | |
| in Frankreich | | |
| Decbr. 1. | Nr. 184981 | Wegmann, Zurich: Système de tambours à mouvement planétaire pour le traitement des céréales et d'autres substances. |
| " 8. | " 185216 | J. J. Rieter & Co., Winterthur: Moteur à eau chaude mû par l'éther. |
| " 15. | " 185395 | Cuénod, Sautter & Co., Genève: Perfectionnements dans le mode de préservation des appareils électriques exposés aux coups de foudre. |
| " 15. | " 185430 | Société d'exploitation des câbles électriques: Nouveau système de lignes souterraines et sous-marines, applicable à la téléphonie et à la télégraphie à grandes distances. |
| " 15. | " 185358 | Fuog & Treboux: Nouveau Système de gilet de sauvetage. |
| " 29. | " 185781 | Fleiner, Hauenschild & Bauermeister: Perfectionnement dans la fabrication du ciment de Portland artificiel. |
| " 29. | " 185895 | Fabrik für electrische Apparate, Uster: Perfectionnements aux fourneaux de cuisine transportables. |
| " 29. | " 185793 | Lecoultrc: Nouvel interrupteur à contact côniqne pour conduites d'électricité. |
| " 29. | " 185872 | Raoul Pictet, Genève: Nouvel appareil évaporateur dit refroidissant incongelable. |
| " 29. | " 185926 | Jeannot, Genève: Nouveau système de chronographe, marquant les heures, minutes, secondes et cinquièmes de secondes avec aditionneur. |

| | | |
|-------------|------------|--|
| 1887 | | in den Vereinigten Staaten |
| Decbr. 6. | Nr. 374394 | Louis Campiche, Ste. Croix: Musikdose. |
| " 6. | " 374247 | Paul Haenlein, Frauenfeld: Apparat um Schiffe durch Einwirkung von Luft oder Gas zu treiben. |
| " 27. | " 375705 | Arnold Güdel & A. Schopard, Biel: Gravirmaschine für vielfache Combinationen. |

Miscellanea.

Eisenbahn-Verstaatlichung in der Schweiz. Ein erster Schritt in der Richtung der Verstaatlichung unseres schweizerischen Eisenbahnnetzes ist in der letzten Generalversammlung der Schweizerischen Nordostbahn-Gesellschaft vom 25. Februar gethan worden. Entgegen der Ansicht der Direction und des Verwaltungsrathes dieser Eisenbahngesellschaft hat die Generalversammlung auf Antrag von zwei Grossaktionären (HH. Fierz-Landis & Guyer-Zeller) beschlossen, der schweizerischen Eidgenossenschaft ihr gesammtes bewegliches und unbewegliches Vermögen gegen eine Entschädigung von 600 Fr. für jede Prioritäts- und von 500 Fr. für jede Stammactie in eidgenössischen jährlich zu $3\frac{1}{2}\%$ verzinslichen und al pari zu berechnenden Obligationen abzutreten. Den Prioritätsactionären wären überdies noch die seit 1880 rückständigen Dividenden baar auszuzahlen. Die grosse Mehrheit, mit welcher dieser Beschluss gefasst wurde (4826 gegen 875 Stimmen) zeugt einerseits dafür, dass die hohe Finanz keinen rechten Glauben in die vielgepriesenen Zahlengruppirungen setzen wollte, die ein namhafter Zürcher Finanzmann noch vor wenigen Monaten über den Stand und die Zukunft des Nordostbahn-Unternehmens herausgegeben hatte. Anderseits aber hat die auffallende Bereitwilligkeit der Actionäre sich ihres Besitzes zu entäußern förmlich verblüfft und zwar voraussichtlich auch an jener Stelle, von der die Verstaatlichungsbestrebungen ausgegangen sind. Auffallender Weise hatten diejenigen, welche den Verkauf durchsetzen wollten, noch einige Punkte mehr verlangt (Aufhebung der Dividendensperre auf den 12. dies u. dgl.), als in Bern zugestanden worden war, so dass der schweizerische Bundesrat nicht mehr an seiner Offerte behaftet werden und sich die Sache vorerst noch genauer überlegen kann. Nach Allem was vorliegt, scheint es möglich, dass der Bundesrat auf den Kauf unter den erwähnten Bedingungen nicht eintreten will; wahrscheinlich würde die Bundesversammlung denselben nicht genehmigen und fast gewiss wäre eine Ablehnung derselben durch das Volk.

Künstlerschaft. Eine etwas gemischte Gesellschaft von Künstlern findet sich in der Berufsstatistik des Cantons Zürich unter der Rubrik E. „Künste“ zusammen. Neben den Kunstmätern, Kunstzeichnern und Bildhauern werden da auch als Künstler betrachtet: Die ehrsame Zahngembissmacher, die Herren Reit-, Tanz-, Turn- und Schwimmlehrer (!), die Kunstreiter, Seiltänzer, Gaukler (!) und „andere Künstler“. Da sind wir den Glarnern doch weit „über“! Unser limmatathenfischer Statistiker ging offenbar von der nämlichen Ansicht aus, wie jener sächsische Regenschirmmacher, der, als er vom Untersuchungsrichter nach seinem Beruf gefragt wurde, antwortete: „Ginstler“, worauf sich folgender Dialog entspann: Ja, was machen Sie denn? Regenschirme! Aber Regenschirme machen ist doch keine Kunst! Na, machen Sie mal einen! —

Die Sprachreinigung in allen Ehren, aber man kann sie auch zu weit treiben. Vor solchen Auswüchsen zu warnen und auf das Schädliche derselben hinzuweisen, halten wir für Pflicht. Als Auswuchs erscheint es uns, wenn man über einen Schriftsteller herfällt, der sich nicht unbedingt den Satzungen der Sprachreiniger unterwerfen, sondern schreiben will, wie er für gut findet. Wenn das dann vollends einem Mann gegenüber geschieht, der zu den hervorragendsten Forschern und Lehrern auf dem Gebiete der angewandten Mechanik gezählt werden kann, wenn bei der Besprechung von Zeuner's technischer Thermodynamik dem Verfasser der Rath ertheilt wird, er möchte auch seinerseits ein Scherlein zur Sprachreinigung beitragen um damit Andern ein gutes Beispiel zu geben, so darf man dies füglich als „Sprachreinigungsbüffelei“ bezeichnen.

Concurrenzen.

Gesellschaftshaus in Breslau. Der Verein christlicher Kaufleute der älteste Geselligkeitsverein Breslaus, schreibt zur Gewinnung von Entwürfen für ein neues Gesellschaftshaus unter den *deutschen* Architekten einen Wettbewerb aus. Termin: 1. Juli a. c. Preise: 6000, 3000

und 1000 Mark. Bausumme 350 000 Mark. Verlangt werden skizzante Zeichnungen in 1:100, zwei Perspektiven und ein Kostenüberschlag nach dem Rauminhalt. Das Preisgericht besteht aus den HH. Baurath Lüdecke, Stadtbaurath Plüddemann und Stadtrath von Korn in Breslau, Arch. Wallot in Berlin und einem Vertreter obgenannten Vereins. Programm und Lageplan können beim Verein christlicher Kaufleute, Blücherplatz 16, in Breslau kostenfrei bezogen werden.

Villenbauten auf dem Kirchenfeld bei Bern (Bd. X S. 92). Prämiert wurden die Entwürfe der HH.: Arch. *Alex. Koch* und C. W. *English* in London, Moto: *3K*; Arch. *Albin Kühn*, Schlossbau in Heidelberg, Moto: „Aus Liebe zur Sache“; Arch. *René von Würtemberger* in Bern, Moto: „Home sweet home“; Arch. *Benjamin Recordon* in Lausanne, Moto: „Prix fixe“; Arch. *Henry B. von Fischer* in Luzern, Moto: „Eadem familia“; Arch. *W. Dürler & L. Pfeiffer* in St. Gallen, Moto: Ein schwarzer Bär (Zeichnung).

Literatur.

Die Katastrophe von Zug vom 5. Juli 1887. Gutachten der Experten: Prof. Dr. A. Heim, Oberingenieur R. Moser und Dr. A. Bürgli-Ziegler. Herausgegeben auf Veranlassung der Behörden von Zug. 1 Vol in Grossoctav mit 5 Tafeln in Farbendruck. Zürich 1888, Verlag von Hofer & Burger. Preis 3 Fr.

Wir hatten schon früher Gelegenheit unsere Leser mit dem wesentlichsten Inhalt dieses Gutachtens bekannt zu machen und darauf hinzuweisen, dass dasselbe im Druck erscheinen werde. Dies ist nun erfolgt. In einem statlichen Bande hat die Firma Hofer & Burger das Expertengutachten nebst dem dazugehörigen Untersuchungsmaterial (Bodenuntersuchungen, Grundwasserstände, Wasserstände des Zugersee's) und begleitet von fünf sorgfältig ausgeführten Farbendruck-Tafeln, bestehend aus einer Ansicht der Unglücksstätte, dem Situationsplan und den Profilen, einer Darstellung der Bodenuntersuchungen und dem Bebauungsplan herausgegeben. Im Anhang sind noch geschichtliche Notizen über die Stadt Zug von Hypothekarschreiber A. Wickart und ein Protocollauszug über die Vertheilung der Liebesgabe von Regierungssecretär Alb. Keiser veröffentlicht.

Was dem Gutachten einen dauernden Werth verleiht, ist die strenge, wissenschaftliche Methode, nach welcher die Untersuchung der mit dem Unglück in Zusammenhang stehenden Verhältnisse durchgeführt worden ist, ferner die in sorgfältiger Verwendung des Untersuchungsmaterials abgeleiteten Schlüsse über den Rutschungsvorgang selbst und endlich die Rathschlüsse über die Sicherung des bedrohten Gebietes. Namentlich dieser letzte Theil der Arbeit wird bei ähnlichen Vorfällen, die ja auch anderwärts wiederkehren können, von unschätzbarem Werthe sein.

Schweizerischer Bau- und Ingenieur-Kalender. Neunter Jahrgang, 1888. Zürich, Verlag von Caesar Schmidt. Die Herausgabe dieses von Architect *Alex. Koch* in London begründeten, trefflichen Baukalenders ist nunmehr an dessen Bruder, Herrn Arch. *Martin Koch* in Zürich übergegangen, nachdem sie für die beiden letzten Jahre von Herrn Arch. *Ernst*, zum Theil unter Mithilfe unseres verstorbenen Collegen, Ingenieur *Julius Weber*, besorgt worden war. Bei dem vorliegenden Jahrgange ist einem, auch von uns schon geäusserten Wunsche entsprochen worden, indem durch Verweisung des für den täglichen Gebrauch nicht unumgänglich Nothwendigen in einen Anhang, das Volumen des Kalenders reducirt und das Format desselben wieder handlicher geworden ist. In diesem Anhang, der dem Kalender in Broschürenform beigegeben, als Nachschlagebüchlein dienen kann, finden sich die mathematischen Formeln und Tabellen, die Tragfähigkeitstabellen, das Baujournal, das Mitglieder-Verzeichniss des Schweizerischen Ingenieur- und Architecten-Vereins und die Sammlung der verschiedenen für Bautech-

niker wichtigen Gesetze und Verordnungen vereinigt. Neu sind unter diesen letzteren die von der Solothurner Generalversammlung angenommenen Bestimmungen für die Benennung, Lieferung und Prüfung hydraulischer Bindemittel, sowie eine von 1883 datirende aber neu aufgenommene Verordnung des Stadtrathes von Zürich über den Bezug neuer Wohnungen etc. In den Kalender selbst wurde ein neues Capitel über Electrotechnik aufgenommen, dass gewiss Manchem willkommen sein wird, ferner ist das Capitel 16: Gas- und Wasserleitungen umgearbeitet und vervollständigt und Capitel 8: Cementarbeiten erheblich vermehrt worden. Dass der Kalender erst dann erscheint, wenn man anderwärts sich schon wieder mit der Herausgabe des künftigen Jahrganges beschäftigt, scheint eine eigenthümliche Liebhaberei des Herrn Verlegers zu sein; am Herausgeber liegt der Fehler offenbar nicht, denn laut dem Vorwort war das Manuscript schon im October letzten Jahres druckfertig.

W.

Der „Anzeiger für schweizerische Alterthumskunde“ enthält in Nr. 1 des Jahrganges 1888 einige Artikel, welche auch die Leser der „Schweiz. Bauzeitung“ interessiren dürften. Herr Zeller bespricht Backsteinfliessen, welche in den Trümmern der Burg Strassberg unweit Biel gefunden wurden. Sie zeigen einen andern Stil, als die früher edirten Fliessen von Fraubrunnen. Auch die Funde, welche anlässlich der Baggerungen in der Limmat in Zürich gemacht wurden, beweisen wie üppig sich die Kunsthafnerei im 14. und 15. Jahrhundert entfaltete. Herr Prof. Rahn hat das mühevole, aber verdienstliche Werk unternommen, eine Statistik der schweiz. Kunstdenkmäler zusammenzustellen. In den letzten Jahrgängen des Anzeigers ist dieselbe theilweise zur Edition gelangt. In der vorliegenden Nummer werden die Kunstdenkmäler der Stadt Neuenburg besprochen und zwar speciell das Schloss und die Collegialkirche Notredame.

Offizielle Eisenbahnkarte der Schweizer. Maßstab 1:500 000

Februar 1888. Die soeben veröffentlichte neue Auflage der vom schweizer. Eisenbahndepartement herausgegebenen offiziellen Eisenbahnkarte der Schweiz im Maßstab von 1:500 000 erscheint als eine durchaus neue, vereinfachte Bearbeitung der früheren Auflagen dieser Karte. Von der bisherigen topographischen Darstellung mittelst Horizontalcurven wurde abgesehen und eine Terraindarstellung mittelst Schattirung gewählt, wodurch die Karte an plastischem Aussehen gewonnen hat. Im Interesse eines möglichst billigen Preises beschränkte man sich bei dieser Auflage auf 3 Farben: *schwarz* (Schrift, Eisenbahnen, Landesgrenzen), *blau* (Flüsse und Seen) *braun* (Terrain darstellung). Sollte sich beim Gebrauch der Karte die Wünschbarkeit eines besondern Grenztones herausstellen, so wird bei den späteren Auflagen hierauf Rücksicht genommen werden können. Ausser den im Betrieb stehenden Eisenbahnen mit Angabe der sämtlichen Stationen, gibt die Karte auch die z. Z. im Bau befindlichen Bahnen an; dagegen sind die vielen Projekte, welche nur engere Kreise interessiren könnten, weggeblieben. — Bei den angedeuteten Vereinfachungen war es möglich, den bisherigen Preis der Karte um die Hälfte zu reduciren, so dass dieselbe nur noch 75 Cts. für das offene und 80 Cts. für das gefaltete Exemplar kostet.

Redaction: A. WALDNER
32 Brandschenkestrasse (Selinau) Zürich.

Vereinsnachrichten.

Gesellschaft ehemaliger Studirender der eidgenössischen polytechnischen Schule zu Zürich.

Stellenvermittlung.

Gesucht: Ein Maschineningenieur als Constructeur, mit Erfahrungen im Dampfmaschinenbau. (532)

Gesucht: Ein Maschineningenieur mit guten und praktischen Erfahrungen im Dampfmaschinen- und allgemeinen Maschinen-Bau, wenn möglich mit Sprachkenntnissen. (533)

Gesucht: Ein junger Electrotechniker mit etwas Praxis. (534)
Auskunft ertheilt Der Secretär: H. Paur, Ingenieur,
Bahnhofstrasse - Münzplatz 4, Zürich.

Submissions-Anzeiger.

| Termin | Behörde | Ort | Gegenstand |
|---------|----------------------------|---------------|--|
| 7. März | P. Zweifel | Glarus | Neubau des Mattlauhauses in Engi. |
| 8. " | Bauverwaltung | Zürich | Grabarbeit für circa 4000 m Wasserleitungen. |
| 10. " | Baudirection | Liestal | Maurer- und Schlosserarbeiten für eine eiserne Brücke. |
| 10. " | Bau-Comite | Zofingen | Parquet-, Schreiner- und Glaserarbeiten für das Bezirksspital. |
| 10. " | R. Wehrli, Baumeister | Bischofszell | Kirchenbau auf St. Pelagisberg-Gottshaus. |
| 15. " | E. Vischer & Fueter, Arch. | Basel | Umbau der Schmiedenzunft und Neubau eines Wohnhauses an der Gerbergasse. |
| 15. " | Bau-Comite | Bubendorf | Herstellung und Abbrechen der Sängerhütte. |
| 31. " | G. Mey | Ct. Baselland | Herstellung sämtlicher Festbauten für das cant. Schützenfest. |
| | | Interlaken | |